

# KÜNSTLERBUND MECKLENBURG UND VORPOMMERN E.V. IM BBK

---

Künstlerbund MV e.V. im BBK · Postfach 110541 · D—19005 Schwerin

## **Ausschreibung zur Teilnahme an der 30. Landesweiten Kunstschau 2020**

an alle Mitglieder des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V.  
im BBK

---

## **RESPICE FINEM - play, stop, rewind**

30. Landesweite Kunstschau 2020 des Künstlerbundes Mecklenburg und  
Vorpommern e.V. im BBK

Ausstellung Schloss Bothmer  
Am Park, 23948 Klütz

Laufzeit: 02. Mai – 28. Juni 2020  
Eröffnung: 02. Mai 2020  
Finissage: 28. Juni 2020

### **Zum Thema**

Die 30. Landesweite Kunstschau widmet sich der Devise RESPICE FINEM (Bedenke das Ende), die Hans Caspar von Bothmer (1656-1732), der Bauherr von Schloss Bothmer, mit seinem Wappen und seinen Initialen am Giebel des Mittelrisalits anbringen ließ und schlägt mit dem Zusatz *play, stop, rewind* eine Brücke in die Gegenwart. Das antike, über das Mittelalter und den Barock bis in die Gegenwart getragene Motto „*Was du auch tust, handle klug und bedenke das Ende!*“ als Leitmotiv Graf von Bothmers ist gerade heute ein philosophisch bedeutender Grundgedanke von hoher Komplexität und aktueller Brisanz.



» 2

Es ist besonders für die Künstler\*innen relevant, die durch ihre Bildschöpfungen seit Jahrtausenden bestrebt sind, den Tod als ultimative Schwelle zur (künstlerischen) Ewigkeit zu überwinden. Sie wollen durch ihr Wirken und ihre Werke die Wahrnehmung verändern und bleibende Spuren hinterlassen. Andererseits trifft jeder Mensch für sich tagtäglich Entscheidungen, die im gesellschaftlichen und zwischenmenschlichen Umgang Folgen haben und andere Entscheidungen sowie Handlungen auslösen.

Der technische und digitale Wandel generiert neue philosophische Denkrichtungen wie den *Transhumanismus*, der die Grenzen menschlicher Möglichkeiten, sei es intellektuell, physisch oder psychisch, durch den Einsatz technologischer Verfahren erweitern will. Das menschliche Leben kann durch Zellerneuerung und Stammzellentherapien, Organverpflanzungen sowie künstliche Intelligenz zeitlich entgrenzt werden.

Den neuen Methoden der Lebenszeitverlängerung steht die Bedrohung der gesamten Menschheit entgegen. Laut einer australischen Studie des „National Centre for Climate Restoration“ ist der Klimawandel eine „kurz- bis mittelfristige existenzielle Bedrohung der menschlichen Zivilisation“.

Wie gestaltet sich in unserer „Beschleunigungsgesellschaft“ in den verschiedenen Medien der künstlerische Umgang mit den Zeitabläufen, der Erinnerung bzw. der Bewahrung von Zeit?

Wie werden angesichts der neuen Technologien der Lebenszeitverlängerung deren Konsequenzen sichtbar gemacht?

Wie werden in der Gegenwartskunst die Bedrohung der Natur, die globale Erderwärmung und ihre Folgen wie Flucht und Wasserknappheit etc. künstlerisch verarbeitet?

Welche Rolle spielt gegenüber einer unaufhaltsamen Vergänglichkeit (Vanitas) der Nachhaltigkeitsgedanke in der Kunst?

Der Anspruch auf nachhaltiges, vernünftiges Handeln für zukünftige Generationen eröffnet somit auch einen (aktuellen) politischen Assoziationsraum für die künstlerische Bearbeitung.

Zur Ausstellung erscheint eine **Publikation** (deutsch/englisch).

» 3

### **Ausstellungsräume (innen)**

Für die Ausstellung stehen die westlichen Flügelbauten (Haus 9 und Haus 11 bzw. die ehemalige Kutschenremise und der Pferdestall) und der Medienraum zur Verfügung. Es sind alle Medien (Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur, Video, Fotografie, Klang etc.), Einzelarbeiten und kleine Serien denkbar. Ein Hängesystem ist vorhanden, zusätzliche Hängefläche wird eingerichtet.

### **Ausstellungsräume (außen)**

Im großzügigen 7 ha großen Park hinter dem Schloss, zunächst als Barockgarten niederländischer Prägung angelegt und später zum Landschaftsgarten im englischen Stil umgewandelt, finden sich vielfältige und reizvolle Möglichkeiten für Skulpturen, Objekte, ortsbezogene Installationen oder temporäre Land Art.

Für den Ausstellungsbereich im Park stehen folgende Flächen/Bauten zur Verfügung: Aussichtsplattform, Eiskeller, ehemalige Kegelbahn, Plattform Orangerie.

Ortsbezogene Installationen sind willkommen, die Aufstellung bzw. sichernde Verankerung sollte durch die jeweiligen Künstler\*innen mit bzw. in Absprache mit Projektleitung und Projektassistenz konzipiert und entwickelt werden. Alle Arbeiten und Installationen müssen nach der Ausstellung abgebaut bzw. wieder in den natürlichen Ausgangszustand zurückgeführt werden. Tiefe Fundamentarbeiten sind nicht zulässig.

### **Jurierung**

Die Ausstellung wird juriert. Die Teilnahme ist aufgrund der räumlichen Kapazitäten auf ca. 50 Künstler\*innen beschränkt.

Ausschlaggebend für die Auswahl sind die künstlerische Qualität im Zusammenhang mit dem Thema und der formalen Gesamtkomposition der Ausstellung. Die Entscheidung liegt bei der Projektleiterin der Landesweiten Kunstschau in Abstimmung mit der Abteilung Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen MV.

### **Bewerbungsunterlagen**

# KÜNSTLERBUND MECKLENBURG UND VORPOMMERN E.V. IM BBK

---

» 4

- Fotografien des vorgeschlagenen Werkes/Skizze für projektierte Installationen, A4, Auflösung: 300 dpi
- Titel, Entstehungsjahr, Technik, Maße/Laufzeit, Gewicht
- Kurztext, der den thematisch künstlerischen Bezug erläutert
- Kontaktdaten (Telefon, Adresse, Email, Internetseite)

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen möglichst in einer PDF-Datei per Mail an: Projektleitung Künstlerbund MV [info@kuenstlerbund-mv.org](mailto:info@kuenstlerbund-mv.org) oder per Post an:

Künstlerbund MV, Postfach PF 110541, 19005 Schwerin

**Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2020.**

## Ortstermin

Der **Ortstermin** zur Besichtigung der Ausstellungsräume, der Ausstellungsmöglichkeiten im Park sowie der Klärung der technischen Möglichkeiten bietet der Künstlerbund MV am **30. November** um **12 Uhr** im Schloss Bothmer an. Ansprechpartner\*innen sind: Petra Schröck als Projektleiterin, Marcel Hager als Projektassistent, Annekathrin Siems, Projektleiterin Künstlerbund MV und Jenny Steinbrecher, Schloss Bothmer.

Ein Ausweichtermin findet am 8.12. von 10 – 12 Uhr statt.

Wir freuen uns auf spannende Ideen und eine inspirierende Ausstellung!

## Landeweite Kunstschau Kontakt

Projektleitung 30. Landesweite Kunstschau: Petra Schröck

[petra2schroeck@aol.com](mailto:petra2schroeck@aol.com)

Telefon: 0179 20 20 000

03303 50 25 68 (abends)

Projektleitung Künstlerbund MV: Annekathrin Siems

[info@kuenstlerbund-mv.org](mailto:info@kuenstlerbund-mv.org)

Telefon: 0385 565009

